



5. Beratung der Arbeitsgruppe KiJuPa am 12.03.2014

Anwesende:

Demuth, Juliane
Diener, Maria
Dieste, Florian
Junk, Thies
Levina, Kristina
Siewert, Emmilie
Taft, Ole
Tegler, Marco

Kothe, Harald
Schukat, Enrico

Gäste:

Bluhm, Katharina (JMMV)
Höfert, Tino (JMMV)
Keßler, Ronny (GHG, Wismar)

Entschuldigt:

Bork, Max
Holm, Hannes
Jantzen, Paul
Kasper, Augsutine
Rabe, Johanna Emma
Schreiber, Kevin
Soloviov, David
Warna, Robert Alexander

Unentschuldigt:

Augustat, Lukas
Beck, Richard
Brossog Pieter
Cremer, Anna Mirjam
Cremer, Jakob Leonard
Dohn, Bjarne
Fislage, Marinus
Gottschling, Malena
Groth, Marie Caroline
Herrmann, Felix
Holst, Ingolf
Kothe, Laura
Nowotny, Zoë
Peckruhn, Andreas
Pilz, Tobias
Romer, Franziska
Rosch, Friederike
Schindler, Anselm
Schulz, Julia
Schwandt, Tobias
Tilsen, Christoph
Wiechert, Silas
Zittlau, Nele
Zimmermann, Jakob
Zoschke, Marius

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kennenlernfahrt – 28. bis 30. März 2014, Klütz
3. Wahlordnung
4. Geschäftsordnung
5. Planung Projekte
 - 5.1 Aktion: „Müll suchen, statt Ostereier“
 - 5.2 Aktion: „Schülerwettbewerb“
 - 5.3 Aktion: „Schülerband-Kontest“
6. Mitgliedschaft im KiJuPa
7. Sonstiges

Zu Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung

Enrico Schukat begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Beratungsrunde.

Zu Tagesordnungspunkt 2

Kennenlernfahrt – 28. bis 30. März 2014, Klütz

Enrico Schukat informiert über die Fahrt nach Klütz und verliest das Programm.

Es gibt keine Änderungswünsche oder weitere Vorschläge.

Zu Tagesordnungspunkt 3

Wahlordnung

Enrico Schukat informiert, dass es Gespräche mit Robert Alexander gab, dass die Wahlperiode verlängert und das Wahlalter der Kandidaten verändert werden soll.

Als Grundvorschlag steht:

- Wahlalter von 13 bis 21 Jahren
- Amtszeit 3 Jahre
- Gesamtzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 25 herabsetzen

Es erfolgt die Diskussion dazu.

Wortmeldungen mit verschiedenen Vorschlägen:

Thies; Harald Kothe; Marco; Ronny Keßler

Fazit der Diskussion:

2 Jahre Amtszeit sollen belassen werden.

Wahlalter sollte verändert werden auf 11 bis 19 Jahren.

Ein entsprechender Antrag soll eingebracht werden.

Die Anzahl der Vertreter muss erneut diskutiert werden, da dieses in der Diskussion keine Berücksichtigung fand.

Zu Tagesordnungspunkt 4

Geschäftsordnung

Bisher wurde entsprechend der gültigen Geschäftsordnung die Beschlussfähigkeit nicht richtig ausgelegt. Auch bei weniger als 16 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern, hätte abgestimmt werden dürfen. Die Geschäftsordnung wurde in den Sitzungen falsch ausgelegt. Daher kommt der Vorschlag, einen weiteren Absatz im § 5 – Abstimmungen – einzubauen, welcher ein Mindestquorum festlegt.

Es wird darüber diskutiert.

Festlegung:

Der § 5 der Geschäftsordnung des KiJuPa soll wie folgt lauten.

§ 5 Abstimmungen

- (1) Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder, welche sich nach § 5 Absatz 2 dieser Geschäftsordnung ergibt, ist beschlussfähig.
- (2) Mindestens 11 stimmberechtigte Mitglieder müssen an einer Sitzung teilnehmen, um die Beschlussfähigkeit zu gewährleisten.
- (3) Das Kinder- und Jugendparlament berät und beschließt in öffentlicher Sitzung.

Ein entsprechenden Antrag soll eingebracht werden.

Harald Kothe macht den Vorschlag, alle Termine für das Jahr festzulegen, damit jeder Beratungen und Sitzungen einplanen kann.

Bisher variieren die Termine zwischen den Tagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Diese werden im Durchschnitt allen vier Wochen vorher mitgeteilt und zusätzlich auf der Homepage und Facebook veröffentlicht. Jedem Mitglied soll die Möglichkeit gegeben werden, flexibel zu planen, um zu den Terminen anwesend sein zu können, wenn zum Beispiel ein bestimmter Wochentag grundsätzlich verplant ist.

Es erfolgt eine Diskussion.

Festlegung:

Zur Ausschreibung für die nächste Legislaturperiode soll mitgeteilt werden, dass Beratungen, Sitzungen etc. grundsätzlich zwischen den verschiedenen Wochentagen variieren können. Und es sollte dann ebenfalls eine Jahresplanung erfolgen, unter Berücksichtigung von Ferien.

Zu Tagesordnungspunkt 5

Planung Projekte

5.1 Aktion: „Müll suchen, statt Ostereier“

Es wurde in vorangegangenen Beratungen thematisiert, einen Aktionstag durchzuführen, bei dem Wismar sauberer werden soll. Unter dem genannten Motto soll vor Ostern eine Müllsammelaktion durchgeführt werden.

Es erfolgt die Diskussion.

Festlegung:

Das Projekt soll mit dem Projekt „Sozialer Tag“ gekoppelt werden, an dem alle Schüler freigestellt sind, um Projekte zu starten. Der Titel der Aktion wird entsprechend angepasst.

Der Termin wird festgelegt auf den 3. Juli 2014!

- Das Projekt soll zeitgleich in allen Stadtteilen durchgeführt werden.
 - Es wird zwei Gruppen von Teilnehmern geben.
 - Klassenverbände der Schulen
 - privat gebildete Teams (mindestens 6 Team-Mitglieder)
- Zu den einzelnen Teilnehmerklassen soll es zwei gesonderte Gewinner-Preise geben.
- Die Publizierung des Projektes soll über die Schulen/Schulversammlung/Schülersprecher/KiJuPa-Mitglieder erfolgen, um die Klassenverbände dafür zu gewinnen.

- Zum Werben von privaten Teams sollen die Medien einbezogen werden.
- Um die Gesamtktion zu finanzieren (Gewinner-Preise; Dankefeier am Ende der Aktion), sollen Sponsoren gefunden werden.
 - Mögliche Unternehmen, die man versuchen sollte als Sponsor zu gewinnen:
 - KiJuPa selber; Sparkasse MNW; VR-Bank; Deutsche-Bank; Commerzbank; Hypo-Vereinsbank; Sparda-Bank; Ostsee-Zeitung; NDR; Wismar TV; Filmbüro M-V; Wonnemar; Karstadt; German Pellets; Egger; Marktkauf; Real; Netto; Medimax; Mc Donalds; Burgerking; Mercedes; BMW; Opel; Autohäuser allg.
- Brief an Schulen und Schülersprecher und mögliche Sponsoren.
- Als Maß, um die Gewinner festzulegen, wird ein voller Sack mit Müll als Maßeinheit bestimmt. Wer die meisten vollen Säcke abgibt/gesammelt hat, wird der Gewinner in der jeweiligen Preiskategorie (Klassenpreis / Teampreis).
- Mögliche Preise:
 - Geld für die Klassenkasse
 - Gutscheine.... (z.B. Poeler Kogge)
- Maria und Emmilie entwerfen einen Infolyer bis Ende März.
- Reagieren Schulen und mögliche Sponsoren nicht auf Briefe, werden die KiJuPa-Mitglieder jeweils einen persönlichen Termin abstimmen.
- Am Ende der Aktion soll vielleicht ein kleines Dankefest stattfinden.
 - Zum Beispiel Grillen im Tierpark oder Bürgerpark.

5.2 Aktion: „Schülerwettbewerb“

Es ist geplant, in diesem Jahr ein vom KiJuPa initiierten Wettbewerb durchzuführen, welcher mit 1000 EUR prämiert werden soll.

Dazu muss ein Hauptthema gefunden werden, um objektiv einen Gewinner bestimmen zu können, von dem das theoretische Projekt dann mit dem Geld umgesetzt werden soll.

Während der Diskussion werden folgende Themen benannt:

- „Wismar in der Zukunft“
- Graffitiflächen
- Ausstellung mit schon bestehenden Projekten von Schülerwettbewerben
- Was hässlich ist soll schöner werden. (z.B. Spielplätze)

Dieses Projekt soll jährlich durchgeführt werden.

Katharina Bluhm gibt in diesem Zusammenhang den Hinweis, dass beim Kinderhilfswerk Anträge gestellt werden können, wenn man Spielplätze auf Vordermann bringen möchte.

Emmilie macht den Vorschlag das bis zur nächsten Beratung jeder mit offenen Augen durch die Stadt gehen soll, damit ein Hauptthema gefunden werden kann.

Es wird so verfahren.

5.3 Aktion: „Schülerband-Kontest“

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass so eine Aktion in Wismar nicht machbar ist, da es im Grunde kaum oder keine richtigen Schülerbands gibt.

Zu Tagesordnungspunkt 6

Mitgliedschaft im KiJuPa

Enrico Schukat teilt mit, dass Reik Mehdau mit Wirkung zum 07.03.2014 sein Mandat aufgegeben hat und somit ein stimmberechtigter Platz neu zu vergeben ist.

Die möglichen Nachfolger:

Zimmermann, Jakob; Herrmann, Felix; Augustat, Lukas und Romer, Franziska wurden angeschrieben und sollen sich bis zum 21.03.2014 zurückmelden.

Wenn keiner von denen den Platz annehmen möchte, wird in der Rangfolge das nächste beratende Mitglied angeschrieben.

Weiterhin teilt Enrico Schukat mit, welche Mitglieder wegen unentschuldigtem Fehlen angeschrieben und gebeten wurden, sich bis zum 18.04.2014 zurückzumelden, ob sie Mitglied sein wollen.

Zu Tagesordnungspunkt 7

Sonstiges

Ole gibt noch einen Hinweis zu einem möglichen Thema zum Tagesordnungspunkt 5.2 Aktion: „Schülerwettbewerb“ – „erneuerbare Energien“ wäre ein Thema.

Die nächsten Termine:

- 7. Sitzung des KiJuPa am 26.03.2014 – 17 Uhr, Rathaus, Raum 28
- Kennenlernwochenende vom 28. bis 30.03.2014, Klütz (Rückmeldung bis 21.03.2014!)
- 6. Beratungsrunde am 08.04.2014 – 17 Uhr, Rathaus, Raum 125/126
- 8. Sitzung des KiJuPa am 22.04.2014 – 17 Uhr, Rathaus, Raum 28

Weitere Termine unter www.kijupa-wismar.de/termine!

Themen und Tagesordnungspunkte zu Beratungen und Sitzungen bitte immer per E-Mail an das Büro der Bürgerschaft senden!

Bei Verhinderung bitte unbedingt im Büro der Bürgerschaft melden, um unentschuldigtes Fehlen zu vermeiden!

Enrico Schukat